

Caroliner Lego-Team wird Preisträger am Bosphorus

Stolz und überglücklich kehren die CaroAces, das Schülerteam der Neustrelitzer Roboter-Ingenieure, vom internationalen Finale des diesjährigen Roboterwettkampfes „Smart Move“ aus der Türkei zurück.

56 Schülermannschaften aus 26 Ländern rund um den Erdball hatten sich in ihren nationalen Finals für die Endrunde am Goldenen Horn von Istanbul qualifiziert.

Die Caroliner konnten im vergangenen Winter mit Siegen und vorderen Platzierungen bei Ausscheidungswettkämpfen in Berlin, Brandenburg und schließlich beim Zentraleuropäischen Finale in Paderborn die begehrten Tickets für die Open European Championships lösen.

Der Wettbewerb stand unter dem Motto „Smart Move – Intelligente Verkehrssysteme“. Wie man in der Zukunft möglichst clever immer mehr Personen und Waren, Energie und Informationen um den Globus transportieren könnte war die zentrale Frage, mit der sich weltweit mehr als vierzehntausend Schülerteams beschäftigt hatten.

Zwei Tage lang kämpften die Caroliner um den Sieg in fünfzehn Kategorien, vom Roboterprogramm über die beste Forschungspräsentation bis hin zu Sonderpreisen für hervorragende Teamleistungen.

Jedes Team hatte einen Roboter konstruiert, mit dem auf einem Wettkampfparkours innerhalb von 150 Sekunden möglichst viele Aufgaben fehlerfrei zu lösen waren, zum Beispiel einen komplizierten Slalomkurs zu fahren oder viele Gegenstände einzusammeln. Dieser Wettkampfkategorie war für alle Neustrelitzer eine große Herausforderung und sie erreichten mit ihrem Endergebnis eine gute Platzierung im Mittelfeld.

Den Konstruktionsansatz des Roboters und seine Einsatzgrenzen zu erläutern und vor der Jury das selbst geschriebene Steuerprogramm für den Roboter zu verteidigen stellte eine eigene Wettkampfaufgabe dar, die die CaroAces souverän bewältigten.

In ihrer Forschungspräsentation - traditionell größte Stärke der Caroliner – entwickelten die CaroAces in einer fiktiven Talkshow die Idee für ein interaktives Verkehrsleitsystem. Anschließend stellten sie sich in einem Kolloquium den Fragen der Juroren. Wie misst man den gesamten aktuellen Verkehrsstrom in einer Millionenstadt? Wer wird Eigentümer eines solchen Systems, wann lohnt sich der Einsatz und wie finanziert es sich? Die CaroAces hatten sich gut vorbereitet und sie diskutierten mit den Prüfern – wie während des gesamten Wettkampfes in englischer Sprache – wie realistisch solche Systeme in der Zukunft sind.

Die Originalität der Präsentation und die Umsetzung der Idee als Legomodell wurden durch die Juroren schon in der Vorrunde sehr hoch gewürdigt – als eine von nur drei Mannschaften wurden die CaroAces in den Recall gerufen, wo sie vor allen Jurys ihre Präsentation wiederholen durften.

Während der beiden Wettkampftage beobachteten viele Juroren die Schüler beim fairen Wettstreit, aber auch ihr kameradschaftliches Auftreten, ihren Zusammenhalt als Mannschaft, ihren Willen zum Sieg und ihre Hilfsbereitschaft anderen Mannschaften gegenüber. Mit unbändigem Spaß sorgten die Neustrelitzer für Stimmung im Halic Congress Center Istanbul. Mit Sprechchören wurden die deutschen Teams angefeuert, mit den Franzosen auf der Bühne getanzt, singend zogen die Caroliner mit den Südafrikanern durch die Halle, die Basilianer wurden zum Fußballmatch herausgefordert.

Die Siegerehrung brachte den Carolinern den verdienten Lohn für die Arbeit der vergangenen Monate: in drei Kategorien der Forschungspräsentation wurden sie jeweils für einen Award nominiert, und unter dem Jubel aller deutschen Mannschaften, der Trainer und der Projektleiter des Carolinums, konnte Teamchef Lucas Thiem für die Neustrelitzer den „Creative Presentation Award“ entgegennehmen.

Den Gesamtsieg über alle Kategorien des Wettkampfes erkämpfte sich das Nationalteam Singapur.